

Wenn Sprache geht – hilft der Humor

Klinikclowns besuchen auch Pflegeheime mit Demenzkranken / Zehn Jahre Stiftung

Von unserer Mitarbeiterin
Ulla Donn-von Yrsch

Clowns in Kinderkliniken sind seit Jahren ein Thema. Weniger bekannt ist, dass Clowns auch in Pflegeheimen mit Demenzkranken einsetzbar sind. Die Stiftung für die Region „Mit Herz und Hand“, der Sparkasse Pforzheim Calw startet zum zehnjährigen Bestehen ein neues Projekt. Unter dem Motto „Das kann ja heiter werden“ – Clowns und Humor in der Pflege, finanziert die Stiftung mit 20 000 Euro die Ausbildung von 14 Clowns.

Mit Christel und Klaus Ruckgaber aus Tübingen, konnten zwei erfahrene Clown-Ausbilder gewonnen werden.

Stiftungsratsvorsitzender OB Gert Hager sieht die Notwendigkeit dieses Projekts, da die Menschen zwar gute Pflege in den Heimen bekämen, doch oft nur wenig Besuch und Ansprache. „Menschen mit Demenz nehmen nur noch bruchstückhaft die Umwelt wahr, aber es gibt Erinnerungsblitze. Diese Menschen sind hochsensibel und brauchen Ansprache und das geht am besten mit Humor.“ Christel Ruckgaber weiß, dass Humor individuell ist, er liegt in der Biografie. Deshalb reicht keine rote Nase, es braucht eine fundierte Ausbildung,

die sie, in Zusammenarbeit mit der Uniklinik Tübingen, erarbeitet hat.

An acht Wochenenden, die über das Jahr verteilt sind, lernen die Teilnehmer neben klassischer Clownarbeit auch emotionale Kommunikation, Wertschätzung und Achtsamkeit im Umgang mit anderen und vieles mehr. Wichtig ist bei der Ausbildung auch das Einüben von Musik und Liedern, denn wenn die Sprache versagt, gibt es über die Musik, oft noch einen Zugang zu den Menschen. Nach einer Abschlussprüfung, direkt in einem Pflegeheim, sollen dann, in Zweiergruppen, Pflegeeinrichtungen in Pforzheim und Enzkreis betreut werden und zwar regelmäßig und konstant. Dabei handelt es sich nicht um ein Ehren-

amt, allerdings „von der Vergütung kann man nicht leben“, räumt Ruckgaber ein. Am 24. März, 19.30 Uhr, findet als Auftakt ein Podiumsgespräch mit Fachleuten in der Sparkasse in Calw statt. Bevor die Ausbildung im April, in Tübingen und Calw, beginnt, gibt es zudem einen „Schnuppertag“ in Tübingen am Samstag, 25. März von 10 bis 18 Uhr. Die Bewerbungsvoraussetzungen, versichert Ruckgaber, sind einfach: Echtes „Wollen“ und Lebenserfahrung.

i Service

Wer Clown im Pflegeheim werden möchte, bewirbt sich bei Katrin Zauner. Telefon (0 72 31) 99 27 72 oder E-Mail katrin.zauner@skpfcw.de



WERBEN für die Ausbildung von Klinikclowns (von links): Gert Hager, Monika Volaric, Stephan Scholl, Christel Ruckgaber, Hans Neuweiler, Katrin Zauner, Matthias Belser, Brigitte Wetzl und Konrad Maier. Foto: Ehmann